

Canon 514XL Die Universelle

Im Sucher der 514XL sind alle wichtigen Daten vereint: Scharfeinstellung mittels Schnittbildindikator, Arbeitsblende, Über- und Unterbelichtungs-Warnung, Filmtransportanzeige und Batterieprüflampe.

Als erste in der Reihe der Canon-Schmalfilmkameras verbindet die 514XL den großen Bewegungsspielraum eines *Fünffach-Vario-Objektivs* mit den besonderen Eigenschaften einer *XL-Kamera*: hohe Objektivlichtstärke 1:1,4 plus großer Hellsektor (220°). Und wenn Sie noch den «Spargang» von 9 B/s dazuzählen, so ergibt sich gegenüber einer herkömmlichen Ausrüstung eine beachtliche Leistungsreserve in all jenen Situationen, in denen das Licht zum Filmen eigentlich schon nicht mehr ausreicht.

Dessen ungeachtet verzichtet die 514XL auf nichts, was eine moderne, leistungsfähige Schmalfilmkamera ausmacht: ein *heller Reflexsucher* zeigt nicht nur unbestechlich den erfaßten Bildausschnitt, sondern darüber hinaus auch alles, was Sie an zusätzlichen Aufnahmedaten interessieren könnte – welche Blende die Automatik einstellt, ob der Film ein-

Streulichtfreiheit, wie sie sich nur durch Anwendung der *Super-Spectra-Mehrschichtenvergütung* erfüllen ließen.

Wenn Sie dieses kleine optische Wunderwerk heute in die Hand nehmen, dann macht es Sie nicht nur zum Herrn über einen Brennweitenbereich vom starken Weitwinkel 7 mm bis zur echten «langen Tüte» mit 70 mm, sondern es verwandelt sich mit einem Handgriff auch noch in ein *Makro-Objektiv*, das eine Annäherung an den Aufnahmegegenstand bis auf 1 cm von der Frontlinse gestattet.

Als Spitzenkamera nutzt die AZ 1014E natürlich die Vorteile, die eine weitgehende Anwendung der *Elektronik* bietet. Denn viel genauer als mechanische Vorrichtungen können elektronische Schaltkreise über absolut konstante Laufwerkgeschwindigkeiten wachen, für die hochpräzise

Nachführung der Blende sorgen und das Arbeiten der gesamten Kamera weitgehend gegen Temperatur- und Spannungsschwankungen absichern. Gleichzeitig bietet diese Bauweise die Möglichkeit, einen jener besonders weichengehenden *Magnetauslöser* einzubauen und nicht zuletzt auch zahlreiche Zubehörkomponenten anzuschließen. So läßt sich die AZ 1014E nicht nur mit einem *elektronischen Selbstauslöser* verwenden, sondern ebenso einfach mit *Zeitschaltuhren* oder z. B. dem *Steuergerät für Zeitrafferaufnahmen*, wie es speziell von **Canon** entwickelt wurde.

Die Auswahl an *Laufwerkgeschwindigkeiten* ist diesen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten angemessen: 18 B/s, 24 B/s, *Zeitlupe* mit 54 B/s und *Einzelbildschaltung*, letztere mit Blitzsynchronisation und Einzelbildzählwerk.

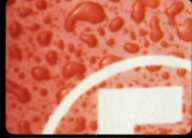
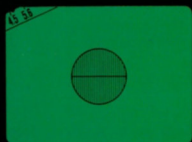
Ein heller Sucher ist besonders wichtig, wenn eine XL-Kamera auch am Rande des Lichts noch einsetzbar sein soll.

Mit einem fünffachen Vario-Objektiv bleiben in bezug auf Bildgestaltung und Aufnahmemöglichkeiten kaum Wünsche offen. Vom Weitwinkel...

...bis zu einer respektablem Tele-Brennweite wird der gesamte Bereich stufenlos erfaßt.

Eine Handbewegung, und das lichtstarke Objektiv gestattet Makro-Aufnahmen ohne jedes Zubehör.

Mit einem Weitwinkel-Vorsatz schließlich wird das Objektiv der 514XL sogar zu einem Superweitwinkel von nur 6 mm Brennweite.



Canon Auto Zoom 814 Electronic

Die Große mit Pfiff (Fortsetzung)

Nur ein Mikropismenraster zur schnellen Scharfeinstellung ist dem eigentlichen Sucherbild der AZ 814E überlagert. Die Blendenskala sowie die Warnlampe für Filmende erscheinen darüber bzw. darunter.

Buchse zum Ausschwenken des Farbkonversionsfilters bzw. zum Aufsetzen einer Kinolente

Motorische Brennweitenverstellung

Sucherokular

Rückwand-Entriegelung

Gepolsterte Rückwand

Handgriff-Verriegelung

Einklappbarer Handgriff

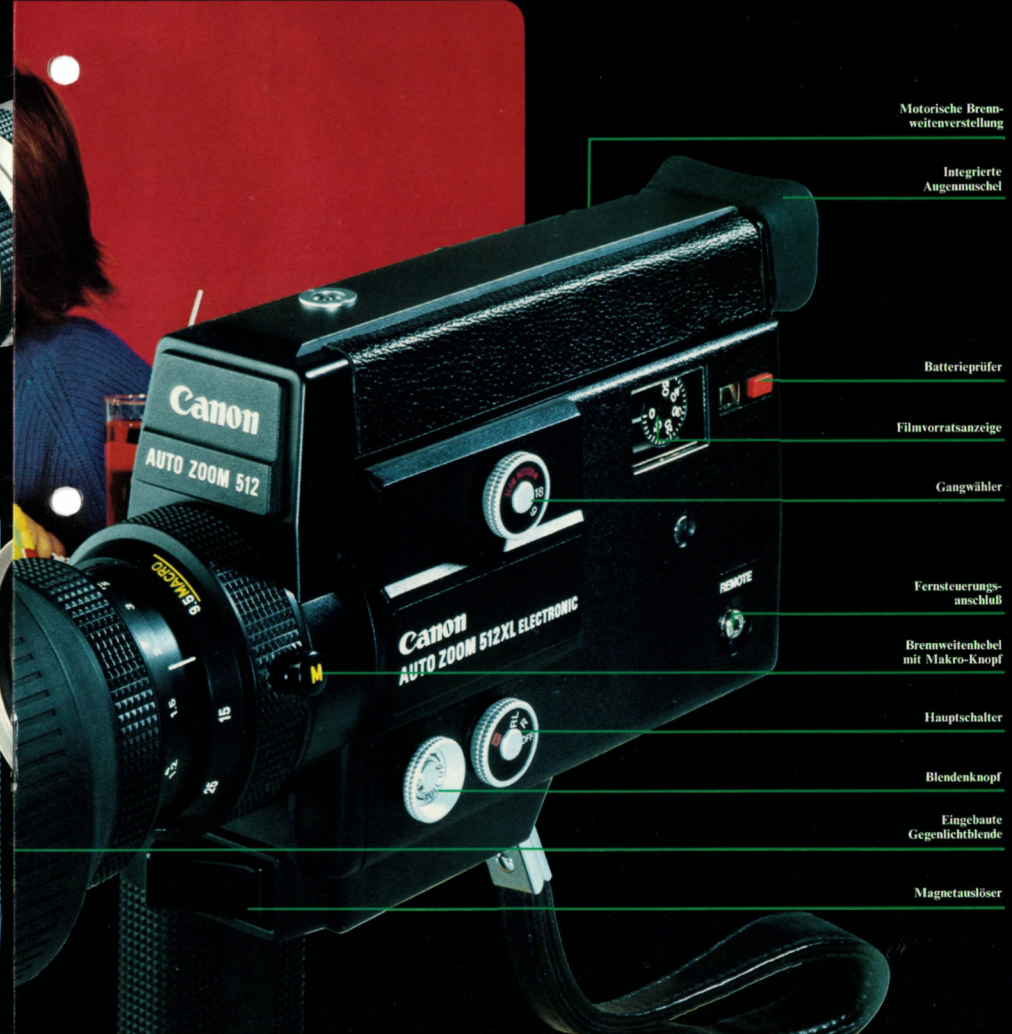
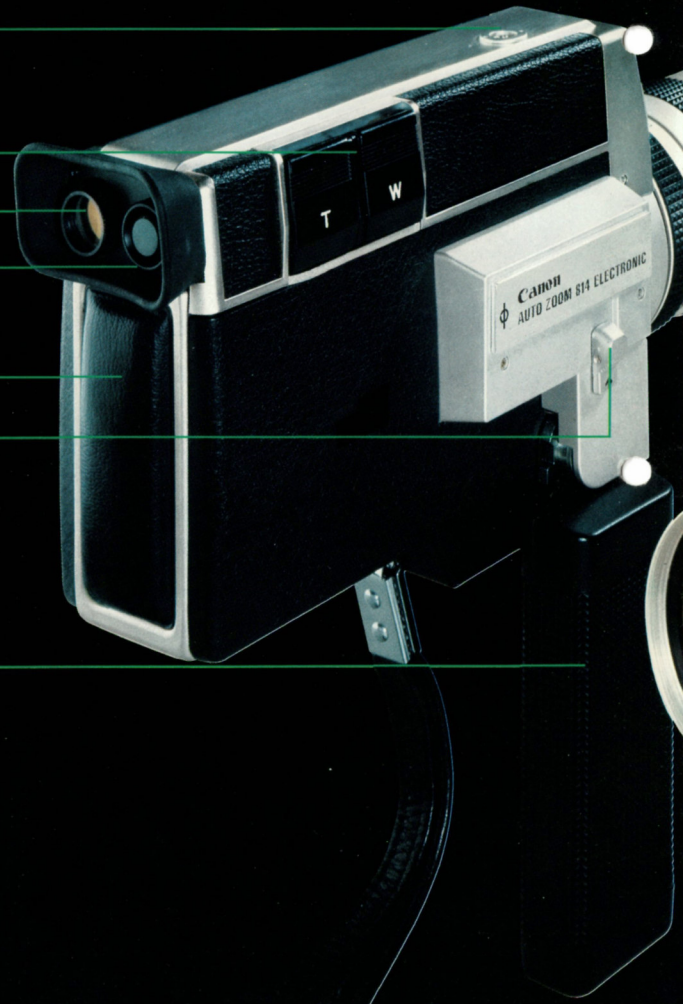
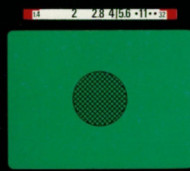
Im Labor wiederum – oder für weitere Tricks, Titel usw. – bewährt sich die *Einzelbildschaltung* der AZ 814E, für die sogar ein *Synchron-Anschluß* für Elektronenblitz und ein *Einzelbildzählwerk* vorhanden sind. Es versteht sich, daß die durch das Objektiv messende *Belichtungsautomatik* der Kamera ohne jegliche Umstellung mit jeder der vorhandenen Aufnahmegeschwindigkeiten arbeitet. Und für besondere Effekte kann die Blende von Hand eingestellt werden.

Als hochmoderne Konstruktion besticht das Vario-Objektiv der AZ 814E nicht nur durch seine hohe optische Leistung, sondern es bietet auch die Möglichkeit der blitzschnellen Umschaltung auf *Makro*. Gerade diese Leichtigkeit, mit der sich hochwertige Nahaufnahmen herstellen lassen, bereichert den Schmalfilm um einen wichtigen An-

bezahlen. Als elektronische Kamera besitzt sie einen besonders weichgehenden *Magnetauslöser*, seinerseits die Voraussetzung für den *Anschluß elektronischer Zeitschaltuhren und Steuergeräte*. Die vom zuverlässigen *Innenmeßsystem* direkt durch das Objektiv ermittelte Aufnahmeblende wird elektronisch nachgesteuert und im strahlend hellen Sucher in einem *Leuchtfenster digital* angezeigt – damit sie auch beim Filmen unter ungünstigen Lichtverhältnissen jederzeit mit Leichtigkeit abzulesen ist.

Überhaupt der Sucher. Seine «Lichtstärke» ist der des Objektivs voll ebenbürtig, denn auch bei Kerzenlicht sollen Sie nicht im Dunkeln darüber bleiben, was Sie filmen. Und selbst oder gerade dann sollen Sie präzise scharfstellen können, wobei Sie ein *Schnittbild-Entfernungsmesser* tatkräftig unterstützt.

Eine voll schließbare Blende für Auf- und Abblendungen, *Einzelbildschaltung* und *Zeißlupe* (ca. 36 B/s), abschaltbare Automatik und eine *Makro-Einstellung* des Fünffach-Vario-Objektivs vervollständigen die Ausrüstung dieser ungewöhnlichen Kamera. Wenn Sie übrigens selbst mit einem fünffachen Brennweitenbereich nicht zufrieden sind, dann probieren Sie's vielleicht einmal mit *Tele- und Weitwinkel-Vorsätzen* von **Canon**. Damit schaffen Sie dann 12,5fach! Und für eine XL-Kamera ist das doch nicht schlecht, oder?



Motorische Brennweitenverstellung

Integrierte Augenmuschel

Batterieprüfer

Filmvorratsanzeige

Gangwähler

Fernsteuerungsanschluß

Brennweitenhebel mit Makro-Knopf

Hauptschalter

Blendenknopf

Eingebaute Gegenlichtblende

Magnetauslöser

Canon Auto Zoom 814 Electronic Die Große mit Pfiff

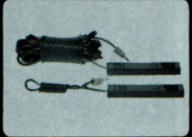
Ganz richtig. Nicht nur eine «Kleine mit Pfiff» hat Canon zu bieten, sondern auch das Gegenstück, eine ebenso «pfiffige» Große. Eine Schmalfilmkamera der elektronischen Generation mit einem *Achtfach-Vario-Objektiv* der hohen Lichtstärke 1:1,4 und einem Brennweitenbereich von 7,5 bis 60 mm. Eine Kamera, die in ihrer technischen Vielseitigkeit kaum einen Wunsch offenläßt.

Für den ambitionierten Amateur ist eine *verstellbare Sektorenblende* ein besonders wichtiges Detail, denn die Verstellbarkeit des Hellsektors der Umlaufblende schafft die technischen Voraussetzungen für eine ganze Reihe professionell wirkender Tricks. Sie bietet Gestaltungsmöglichkeiten, auf die ein engagierter Filmer nur ungern verzichtet. Denn während der Berufsfilm einen Großteil seiner Abwechslung schaffenden Tricks aus der Kopieranstalt bezieht, ist der mit


Unikat arbeitende Schmalfilm darauf angewiesen, alle diese Effekte bereits bei der Aufnahme, d.h. in der Kamera zu schaffen.

Die Sektorenblende der AZ 814E läßt sich stufenlos von 150° bis 0° verstellen, z.B. für *Auf- oder Abblendungen*. Doch nicht allein dazu taugt eine verstellbare Sektorenblende. Sobald die Lichtverhältnisse nämlich gut sind, läßt sich durch Schließen der Sektorenblende auf die Hälfte oder gar ein Viertel die Belichtungszeit pro Filmbild im gleichen Maße reduzieren – und was eine sehr kurze Belichtungszeit zur Wiedergabe schneller Bewegungen bedeutet, ist aus der normalen Fotografie hinreichend bekannt. So kann im Film die *Konturenschärfe deutlich verbessert* werden, was sich auch beim Filmen aus Fahrzeugen oder von anderen bewegten Objekten günstig auswirkt.


Neben dem Normalgang, in dem 18 Filmbilder in der Sekunde belichtet werden, bietet die AZ 814E auch einen *24er Gang*, wie er z.B. beim Schwenken, beim Filmen mit sehr langer Brennweite, bei Aufnahmen aus Fahr- oder Flugzeugen und natürlich bei schneller bewegten Objekten von unschätzbarem Wert ist, um den Bildstand zu verbessern. Wenn es schließlich ganz spannend wird, genügt ein Tastendruck, und die AZ 814E arbeitet mit ca. 40 B/s. Mit anderen Worten, ein *Zeitlupeneffekt* erlaubt es Ihnen, jede für das Auge teilweise schon nicht mehr erfäßbare Bewegungsphase «gestreckt» darzustellen.




Ein magnetischer Fernauslöser bewährt sich nicht nur zur Betätigung der Kamera aus einer Entfernung bis zu 8 m, sondern auch bei Stativaufnahmen.




Als elektronische Kamera kann die 814E jederzeit mit einem Selbstauslöser oder einem elektronischen Steuergerät eingesetzt werden.



Mit dem Zeitlupengang wird Bewegung zu ätherischem Schweben.



Das Achtfach-Vario rückt den Dingen auf den Pelz!



... oder schafft Distanz, ganz nach Wunsch.

Schon wieder ein Film zu Ende?! Na, wenn's die Sucherleuchte anzeigt, wird's schon stimmen...





Leistung des Objektivs in Ihrer Canon-Kamera nicht durch Projektion mit irgendeinem Projektor aufs Spiel zu setzen.

Dazu besteht auch gar keine Veranlassung. Mit seinem Schmalfilmprojektor S-400 bietet Canon ein kompaktes und handliches Gerät modernster Konstruktion, mit dem die Brillanz und Schärfe Ihrer Canon-Filme voll erhalten bleibt.

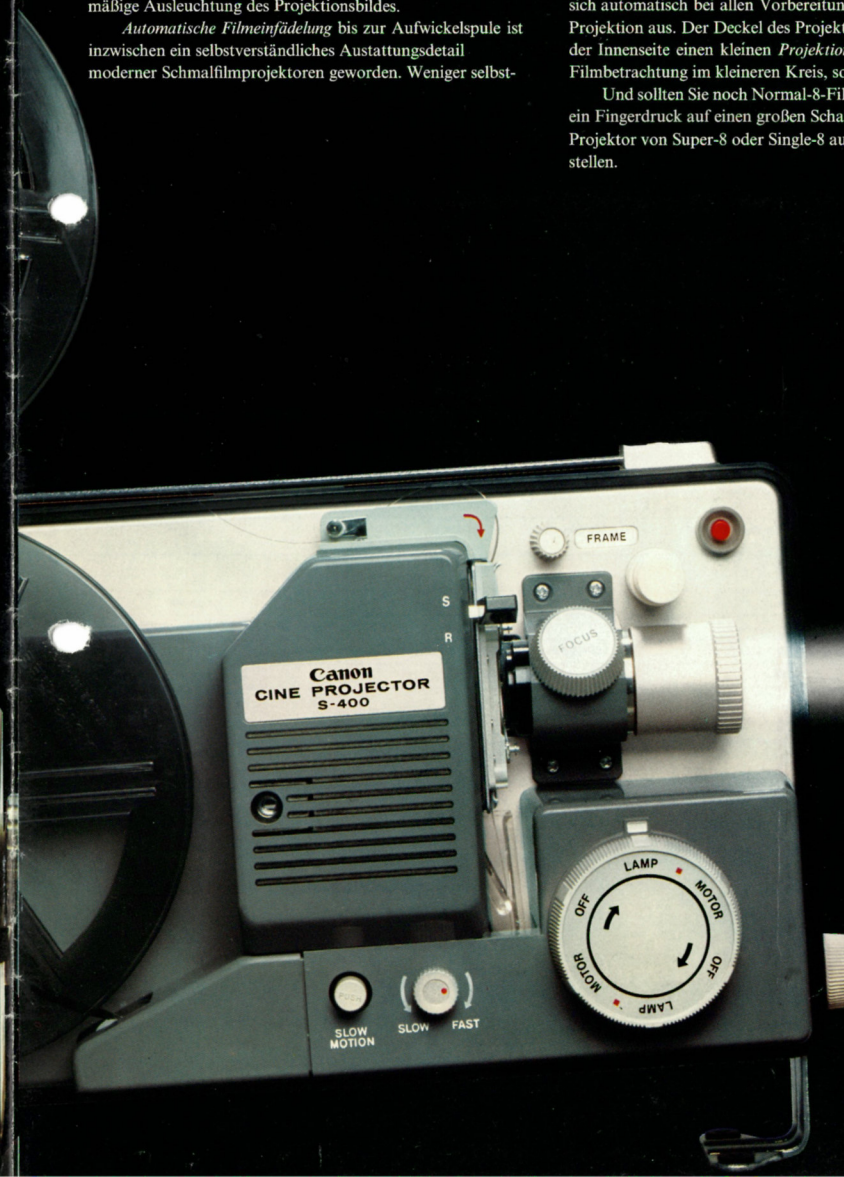
Die optische Ausstattung des S-400 besteht aus einem extrem lichtstarken Vario-Objektiv 1:1,3/17-28 mm, das speziell für diesen Projektor gerechnet wurde. Es garantiert nicht nur bestechende Schärfe, sondern auch absolut gleichmäßige Ausleuchtung des Projektionsbildes.

Automatische Filmeinfädung bis zur Aufwickelpule ist inzwischen ein selbstverständliches Ausstattungsdetail moderner Schmalfilmprojektoren geworden. Weniger selbst-

verständlich ist jedoch die *vollautomatische Rückspulung*, wie sie der S-400 bietet: Wenn Sie das Ende Ihres Films mit der mitgelieferten Stanze mit einer Markierung versehen, schaltet der Projektor automatisch auf Rückspulung um, sobald diese Marke das Bildfenster erreicht. Natürlich können Sie den Film auch getrennt durch Knopfdruck rückspulen.

Die *Laufgeschwindigkeit* des Projektors läßt sich von 12 bis 20 und 8 bis 10 Bildern pro Sekunde kontinuierlich einstellen, wodurch interessante Zeitlupeneffekte möglich werden. Eine praktische, eingebaute *Arbeitsleuchte* schaltet sich automatisch bei allen Vorbereitungsarbeiten ein und bei Projektion aus. Der Deckel des Projektorgehäuses trägt auf der Innenseite einen kleinen *Projektionsschirm* zur schnellen Filmbetrachtung im kleineren Kreis, sogar bei Tageslicht.

Und sollten Sie noch Normal-8-Filme besitzen, so genügt ein Fingerdruck auf einen großen Schalthebel, um den Projektor von Super-8 oder Single-8 auf Normal-8 umzustellen.



Canon Auto Zoom 318M

Die Kleine mit Pfiff

Der klare, helle Sucher der AZ 318M informiert Sie darüber, ob die Kamera eingeschaltet ist, ob das Licht zum Filmen ausreicht, der Film einwandfrei transportiert wird und das Objektiv auf Makro eingestellt ist.

Und ob die 318M Pfiff hat! So klein und handlich, wie sie ist, kommt man sich fast wie ein Zauberünstler vor, wenn man so viel moderne Technik – und Leistung – gewissermaßen mit zwei Fingern «aus der Tasche zieht»!

Mit einer **Auto Zoom 318M** macht der Urlaub noch einmal so viel Spaß. Sie ist eine echte *Taschenkamera*, die nicht belastet. Dabei bietet sie genau jenes Maß an Vielseitigkeit, mit dem man alle normalen Aufgaben meistern kann.

Ihr lichtstarkes Objektiv 1:1,8 mit seinem *dreifachen Variobereich* bildet eine harmonische Einheit mit dem Kameragehäuse. Seine optische Leistung wird selbst verwöhnten Ansprüchen gerecht.

So ein Vario-Objektiv ist eine feine Sache! Ein Druck auf die Brennweitenwippe auf der Oberseite der Kamera, und

Einzelbildschaltung, eine zuverlässige Belichtungsautomatik und eine Rückwischeleinrichtung runden die Ausstattung der DS-8 ab.

Gleichfalls für die Verwendung von 30-m-Spulen vorgesehen ist die unten links abgebildete Scoopic 16M, in der sowohl einseitig als auch doppelseitig perforierter 16-mm-Film verwendet werden kann. Auch diese Kamera ist mit einem modernen Vario-Objektiv ausgerüstet, das mit seinen 16 Linsen in 12 Gliedern eine relative Öffnung von 1:1,8 erreicht! Seine Brennweite ist im Bereich von 12,5 bis 75 mm stufenlos verstellbar. Die Makro-Einstellung des Objektivs gestattet eine Annäherung an das Objekt bis auf 8 cm vom vordersten Linsenscheitel.

Die abschaltbare Belichtungsautomatik der Scoopic 16M arbeitet bei jeder Laufwerkgeschwindigkeit – 16, 24, 32, 48

und 64 B/s – mit Ausnahme der Einzelbildschaltung. Der Hellsektor der Umlaufblende beträgt 170°. Wie in der DS-8 erfolgt die Filmeinfädung automatisch nach Einführung des Filmanfangs. Der helle Reflexsucher der Kamera besitzt eine zusätzliche Fernseh-Bildbegrenzung, Transmissionsblenden-Anzeige, Fehlbelichtungs-Warnfelder und einen Okularverschluss.

Ein Knopfdruck genügt, um den Bildausschnitt während der Aufnahme zu verändern, vom Weitwinkel...

... bis zum brückenschlagenden Tele.

Makroaufnahmen – das Salz in der Filmsuppe...

... besonders, wenn man sie mit der Einzelbildschaltung kombiniert! Innerhalb von Sekunden öffnet sich auf der Leinwand eine Knospe zur strahlenden Blüte.

Und damit Sie die genau definierte Makro-Schärfenebene ohne Schwierigkeit finden, gibt es ein praktisches Makro-Gestell.



Canon-Schmalfilmprojektor S-400 Die 'bessere Hälfte'

Eine Kette ist bekanntlich so stark wie ihr schwächstes Glied. So viel Mühe Sie sich auch geben und so gut Ihr Kamera-Objektiv auch sein mag – was Sie letzten Endes auf der Leinwand sehen, entscheidet die Optik Ihres Schmalfilmprojektors. Grund genug also, die anerkannt hervorragende



Ein Canon-Vario-Projektionsobjektiv sehr hoher Lichtstärke (1:1,3) gestattet mit seinem Brennweitenbereich von 17–28 mm die genaue Anpassung des Projektionsbildes an die Größe der Leinwand.



Kompaktheit – ein gewichtiges Argument für einen Projektor, der bei aller Leistungsstärke nur den geringstmöglichen Platz beanspruchen soll, wenn wir ihn nicht brauchen. Das Gewicht des S-400: nur 5 kg.



Im Bereich von 12 bis 20 B./s läßt sich die Vorführgeschwindigkeit stufenlos verändern. Für Zeitlupeprojektion steht ein Bereich von 8–10 B./s zur Verfügung.



Eine Besonderheit des S-400: die automatische Rückspulung des Films, ausgelöst durch eine Stanzmarke. In weniger als zwei Minuten ist der gesamte Film zurückgelaufen.



Ein Zentralschalter regelt die wichtigsten Funktionen: AUS – LICHT – MOTOR. Fehlbedienungen sind ausgeschlossen.



Canon 310XL

Die Nachteile

Ein Blick durch den Sucher der 310XL gibt Aufschluß über ordnungsgemäßen Filmtransport, eine mögliche Unterbelichtung, den Batteriezustand und eine mögliche Makro-Einstellung.

Kein Zweifel – sogenannte *XL-Kameras* mit ihrem erweiterten Hellssektor und damit besserer Ausnutzung des vorhandenen Lichts sind inzwischen zum festen Bestandteil des Programms fortschrittlicher Hersteller geworden. Doch eine Kamera mit der sagenhaften *Lichtstärke 1:1,0* ist gewiß nicht alltäglich. 1:1,0 – das ist nahe an der theoretischen Lichtstärkengrenze überhaupt!

Die Kombination eines *Hellssektors von 220°* und eines so extrem lichtstarken Objektivs macht die 310XL zum empfindlichsten Aufnahmegerät unter allen *Canon-Schmal-*filmkameras. Und wie schnell lernt man das schätzen, wenn einem z. B. auf einer Reise der Wettergott nicht hold ist und die Wolken tief hängen. Denn das Erlebnis wartet nicht! Und morgen sind Sie vielleicht schon wieder viele Kilometer weiter.

Mit hochempfindlichem Film scheut die 310XL weder

kann. Für eine bewußte Verkürzung der Belichtungszeit des einzelnen Filmbildes sind hierfür zwei Raststellungen bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Öffnung vorgesehen, in denen sich die Belichtungsautomatik mit der veränderten Belichtungszeit kuppeln läßt. Wie bei der *Auto Zoom 814 Electronic* ist damit eine Steigerung der Konturenschärfe möglich.

Nicht nur am Kameragehäuse, auch im Sucher ist die Stellung der Sektorenblende jederzeit ablesbar: ein keilförmiges Fenster rechts neben dem eigentlichen Sucherbild verfarbt sich bei Schließung der Sektorenblende zunehmend rot. Überhaupt ist der helle *Sucher* der AZ 1014E als komplette *Kontrollzentrale* ausgebildet: in Bildmitte zeigt ein präziser *Schnittbild-Entfernungsmesser* die Scharfeinstellung mit hoher Genauigkeit an. Während über dem Sucherbild die von der Automatik gewählte Arbeitsblende angezeigt

wird, geben zwei Kontrolllampen unter dem Sucherbild Auskunft über einwandfreien Filmtransport und das nahende Filmende. Und wenn Sie vom Stativ filmen und das Auge nicht am Sucher haben, verhindert ein *eingebauter Okularverschluss* jeglichen Fremdlichteinfall.

Was immer Ihnen am Herzen liegt – das Belauschen von Tieren in freier Wildbahn mit möglichst langer Brennweite, die automatische Registrierung technischer Vorgänge, die volle Nutzung filmischer Trickmöglichkeiten, oder einfach das Filmen mit allen Schikanen – die AZ 1014E ist dafür gerüstet!

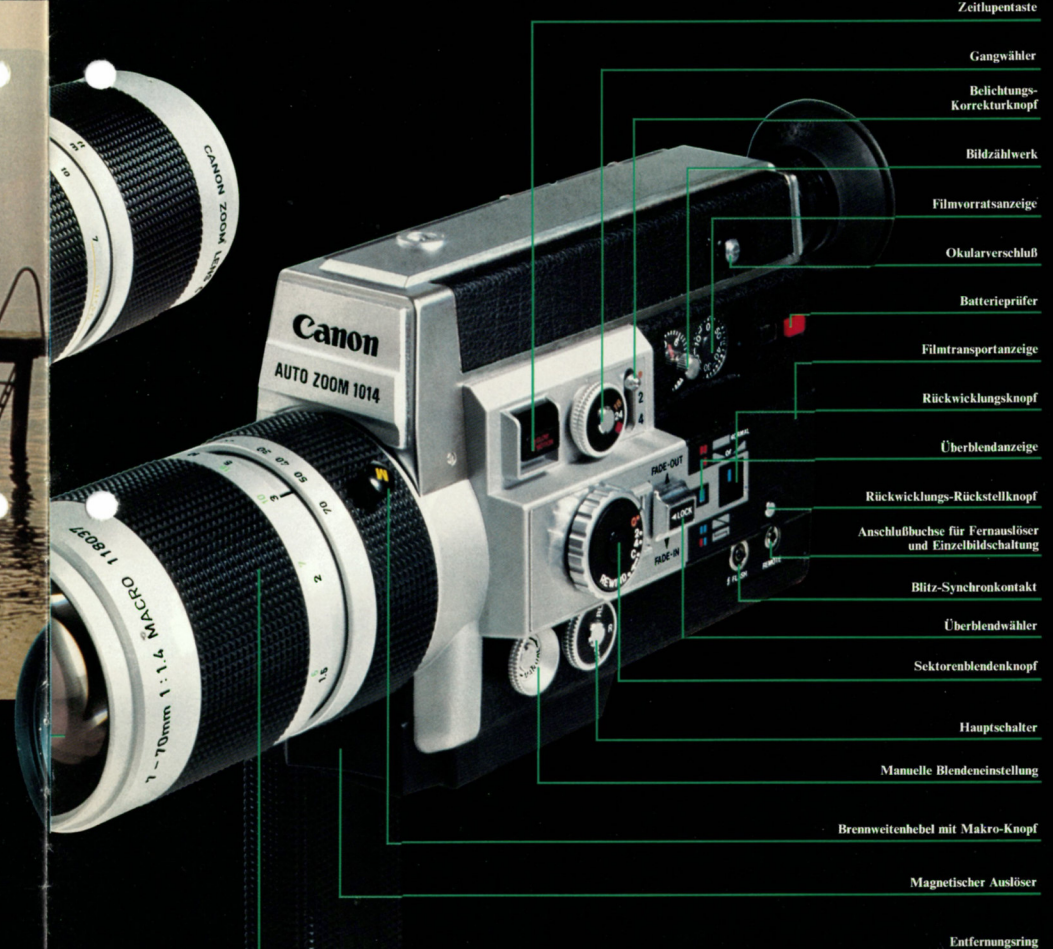
Welche Brennweite Sie auch eingestellt haben, im Sucher der 310XL blicken Sie stets durch das Objektiv. Damit sehen Sie genau den Ausschnitt, der auf dem Film abgebildet wird.

Mit einem Weitwinkel-Vorsatz läßt sich die Brennweite des Objektivs der 310XL auf bloße 5 mm verkürzen. Superweitwinkel im Schmalfilm!

Selbst bei einem Objektiv der Lichtstärke 1:1,0 hat es sich Canon nicht nehmen lassen, eine Makro-Einstellung vorzusehen – damit Sie mehr Spaß am Filmen haben!

Wo Sie mit Ihrer Kleinbildkamera längst das Blitzgerät aufgesetzt haben, ertappen Sie sich mit der 310XL noch munter beim Filmen – und das mit Erfolg!

Nicht nur eine Unterbelichtungs-warnung und eine Filmtransport-kontrolle bietet der Sucher der 310XL, sondern auch eine Kontrollleuchte für die Batterieprüfung.



Zeitlupentaste

Gangwähler

Belichtungs-Korrekturknopf

Bildzählwerk

Filmvorratsanzeige

Okularverschluss

Batterieprüfer

Filmtransportanzeige

Rückwärtlknopf

Überblendeanzeige

Rückwärtl-Rückstellknopf

Anschlußbuchse für Fernauslöser und Einzelbildschaltung

Blitz-Synchronkontakt

Überblendwähler

Sektorenblendenknopf

Hauptschalter

Manuelle Blendeneinstellung

Brennweitenhebel mit Makro-Knopf

Magnetischer Auslöser

Entfernungsring

Das Profi-Gespann Doppel-Super-8 und 16 mm

In konsequenter Abrundung seines Programms bietet **Canon** zwei Schmalfilmkameras an, die inzwischen bei engagierten Amateuren und Berufsfilmern großes Ansehen genießen: die Zoom DS-8 für **Doppel-Super-8** und die Scoopic 16M für 16 mm. Beide Kameras sind in zahlreichen Punkten konstruktionsgleich.

Durch die Verwendung von 30-m-Spulen anstelle der sonst üblichen Kassetten bietet die rechts unten abgebildete Zoom DS-8 nicht nur vierfache Filmkapazität bei einmaligem Umlegen der Filmspule, sondern vor allem auch eine zur Kamera gehörende Filmandruckplatte – ein ganz wesentlicher Vorteil für höchste Schärfenausbeute im Super-8-Format. Ihr Achtfach-Vario-Objektiv 1:1,4 ist mit dem der Auto Zoom 814E identisch. Eine verstellbare Sektorenblende sowie Aufnahmefrequenzen von 12, 18, 24, 36 und 54 B/s und

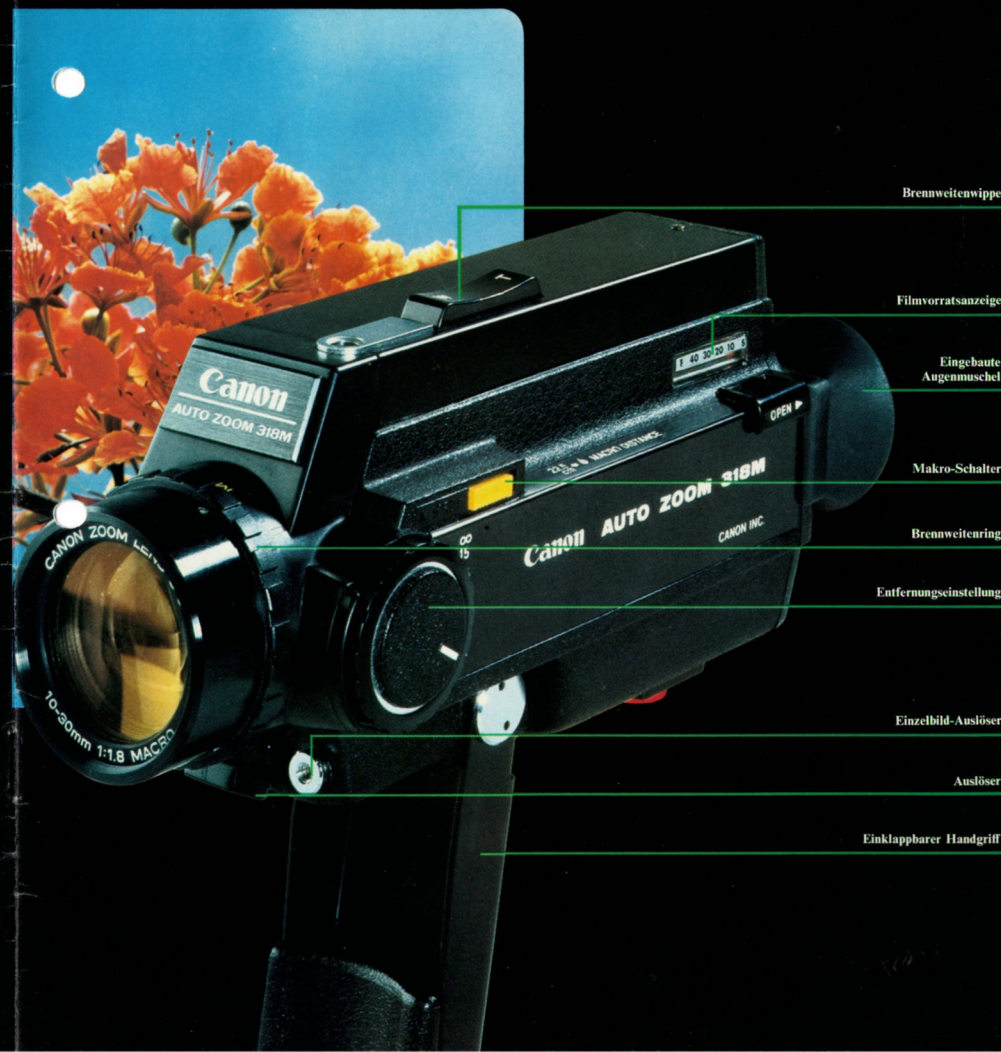
schon rückt das Motiv während der Aufnahme immer näher heran – oder weiter weg. Dafür sorgt ein kleiner Elektromotor, der die Brennweite ganz nach Wunsch stufenlos verstellt.

Doch das neue **Canon**-Objektiv kann noch mehr: Es hat eine besondere *Makro-Einstellung*, mit der man seinen Urlaubsfunden ohne jegliches Zubehör bis auf 22,5 cm näherücken kann. Und damit läßt sich etwas anfangen! Der Schmalfilm lebt nicht umsonst von Großaufnahmen. (Der gewitzte Schmalfilmer hat noch eine ganz andere Verwendung für die Makro-Einstellung: für *Titel* nämlich! Die machen sofort mehr aus unseren Filmen.)

Apropos «mehr daraus machen»: Sie haben doch Phantasie – und die 318M hat *Einzelbildschaltung*. Beide zusammen ergeben manch reizvollen Trick, z. B. wie das

Urlaubsgepäck Stück um Stück wie von Geisterhand bewegt im Kofferraum des Wagens verschwindet, wie sich eine Blüte in Zeitraffung innerhalb von Sekunden öffnet oder sich ein Namenszug, ein Zwischentitel oder ähnliches wie von selbst in den Sand schreibt.

Bei alledem gibt es keine Belichtungssorgen. Die 318M hat schließlich eine eingebaute *Belichtungsautomatik*, die das Licht durchs Objektiv mißt – eine Garantie dafür, daß alles so auf dem Film registriert wird, wie es im hellen *parallax-freien Reflexsucher* erscheint.



Brennweitenwippe

Filmvorratsanzeige

Eingebaute Augenmuschel

Makro-Schalter

Brennweitenring

Entfernungseinstellung

Einzelbild-Auslöser

Auslöser

Einklappbarer Handgriff

Canon Auto Zoom 1014 Electronic

Hansdampf in allen Gassen (Fortsetzung)

Der Sucher der AZ 1014E läßt Sie über nichts im Unklaren: Blende, Über- oder Unterbelichtung, Filtransport, Filmeende sowie ein Schnittbild-Entfernungsmesser für zuverlässige Scharfeinstellung. Und neben dem rechten Bildrand ein keilförmiges Kontrollfeld, das jederzeit Aufschluß gibt über die Öffnung der Sektorenblende.

Die *Belichtungsmessung* erfolgt in der AZ 1014E über einen hochempfindlichen CdS-Fotowiderstand *durch das Objektiv*. Für Gegenlicht oder besondere Effekte läßt sich die Automatik um bis zu zwei Blendenstufen nach Plus oder Minus korrigieren. Und wenn es in einem speziellen Fall darauf ankommt, mit einer festen Blende zu arbeiten, so kann die Automatik selbstverständlich auch abgeschaltet werden.

Eine Profi-Kamera muß ein großes Trick-Repertoire beherrschen. Auch in diesem Punkt braucht die AZ 1014E keinen Vergleich zu scheuen: *Abblendungen, Aufblendungen, Überblendungen, Doppelbelichtungen* werden zur Routine. Technisch realisierbar werden sie durch die von 150° bis 0° *stufenlos verstellbare Sektorenblende* und die elektronische *Rückwickelautomatik* bis zu etwa 60 Bildern. Es versteht sich, daß die Sektorenblende auch von Hand verstellt werden

Szenen am Lagerfeuer noch Innenaufnahmen bei Kerzenbeleuchtung. Dem Schmalfilm erschließt sich eine ganz neue Dimension - die Welt am Rande des Lichts, die nicht weniger interessant ist als die in gleißender Sonne. Und trotzdem schließen sich beide Extreme für die **310XL** nicht gegenseitig aus, denn die **310XL** ist eine vollwertige, *kompakte Allroundkamera* in jeder Beziehung.

Trotz ihrer eindrucksvollen optischen Daten ist die **310XL** eine kleine, besonders handliche Kamera geblieben. Mit einem *dreifachen Brennweitenbereich* von 8,5-25,5 mm meistert sie jede normale Aufnahmesituation. Und mehr noch: mit einem Handgriff läßt sich ihr Objektiv auf *Makro* einstellen. Bis auf 21,5 cm von der Filmebene können Sie den vielen reizvollen Kleinigkeiten «nahetreten», die einem Schmalfilm erst die rechte Würze geben.

Eine *Einzelbildschaltung* für Zeitrafferaufnahmen und Tricks sowie eine *motorische Brennweitenverstellung* bei laufender Kamera vervollständigen die Ausrüstung der **310XL**. Ein eingebauter Batterieprüfer ist für diese Kamera ebenso selbstverständlich wie eine Filtransportanzeige im Sucher.

Doch die Belichtung? Keine Angst, um die brauchen Sie sich nicht weiter zu kümmern (es sei denn, Sie wollten zur Gegenlichtkorrektur bewußt um eine bis 1½ Blende überbelichten, was mit der **310XL** natürlich möglich ist). Ein CdS-Fotowiderstand ermittelt zuverlässig die optimale Blende - und ein kleiner Elektromotor stellt sie automatisch ein, damit Sie sich ganz dem Filmen widmen können.

Buchse für Kinoleuchte und zum Ausschwenken des Konversionsfilters

Weitwinkeltaste für motorische Brennweitenverstellung

Teletaste für motorische Brennweitenverstellung

Sucherokular

Dioptrieneinstellung des Sucherokulars

Zoom-Geschwindigkeitswähler

Batteriefachverriegelung

Handgriffverriegelung

Gepolsterte Rückwand

Zehnfaches Vario-Objektiv mit Makro-Einstellung

Serienmäßige Tragschlaufe

Brennweitenwippe

Filmvorratsanzeige

Batterieprüfknopf

CdS-Fotowiderstand der Belichtungsautomatik

Hauptschalter

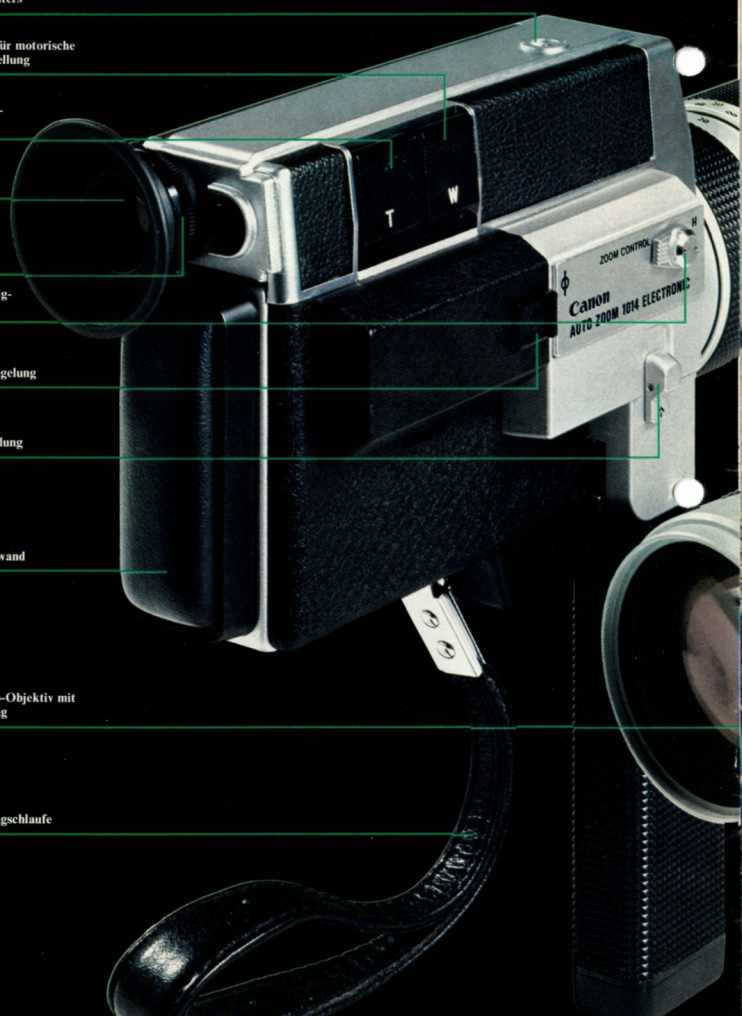
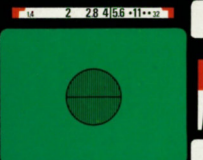
Brennweitenhebel mit Makro-Knopf

Ultralichtstarkes Vario-Objektiv 1:1,0

Auslöser

Einzelbild-Auslöser

Einklapbarer Handgriff



Canon Auto Zoom 1014 Electronic Hansdampf in allen Gassen

Und das ist gewiß nicht zuviel versprochen. Denn als Krönung der Reihe anspruchsvoller Super-8-Kameras von Canon ist die **Auto Zoom 1014 Electronic** dem Profi in die Hand konstruiert.

Ein *Zehnfach-Vario-Objektiv* ist heute keine Seltenheit mehr. Jedoch ein solches Objektiv zu entwickeln, das den Ansprüchen Canons an optische Hochleistung genügt, stellte das Können der erfoggewohnten **Canon-Konstrukteure** auf eine harte Probe. Neue hochbrechende Glassorten mußten eingesetzt werden; ein völlig neuer Variator wurde entwickelt. Denn schließlich sollte die Neuschöpfung nicht nur hervorragende Bildqualität und Farbwiedergabe aufweisen, sie sollte auch so kompakt wie irgend möglich werden. Ein System aus 18 Linsen stellte höchste Anforderungen an Reflex- und

wandfrei transportiert wird, ob die beiden Mignonzellen genügend Spannung abgeben und ob das Licht überhaupt zum Filmen ausreicht oder womöglich gar zu stark ist. Die Belichtung wird von einem CdS-Fotowiderstand direkt durch das Objektiv gemessen und die *Blende automatisch nachgesteuert*. Und natürlich gestattet die **514XL** auch *Einzelbildaufnahmen* für Zeitraffereffekte, Titel oder Tricks zum Beispiel.

Für *optische Fahreffekte* läßt sich die Brennweite des Vario-Objektivs bei laufender Kamera motorisch verstellen, so daß Sie sich Ihr Motiv selbst während des Filmens «heranholen» können, wenn es besonders spannend wird. Extreme Nahmotive, die sich gerade im Schmalfilm besonders gut ausnehmen, erschließt ein kleiner Knopf. Ohne daß Sie sich um Zubehör wie Vorsatzlinsen kümmern müßten, stellt er das Objektiv in Sekundenschnelle auf *Makro* um. Mit dem

praktischen *Schnittbild-Entfernungsmesser* im Sucher läßt sich die Schärfe präzise auf die bildwichtigste Ebene legen. Sie brauchen nichts dem Zufall zu überlassen.

Was die **514XL** schließlich so besonders «familienfreundlich» macht, ist ihr *eingebauter Selbstauslöser*, wie er in einer Schmalfilmkamera noch zu den Seltenheiten zählt. Nach einer Vorlaufzeit von ca. 10 Sekunden löst er die Kamera für einen ebensolangen Zeitraum aus. Endlich erscheint die ganze Familie auf der Leinwand. Ab heute gehört auch der «Mann hinter der Kamera» dazu.

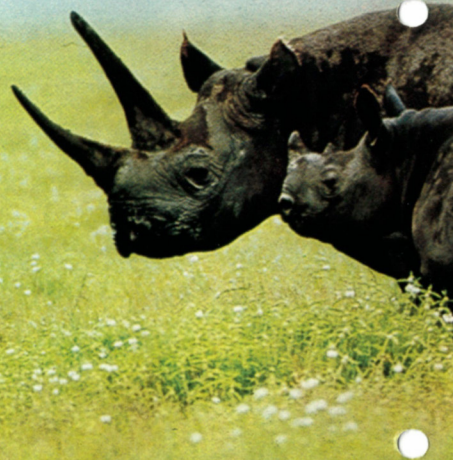
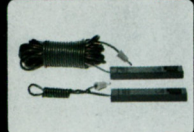
Kaum zu glauben, daß diese Aufnahme mit demselben Objektiv gemacht wurde...

... wie diese «Nahaufnahme»!

Gibt es für den Filmer Schöneres als die schwebende Anmut einer flüchtigen Tierherde?

Mit einem von zwei verschiedenen Fernauslösern läßt sich die AZ 1014E aus einer Entfernung bis zu 8 m steuern.

Ein elektronischer Selbstauslöser und eine elektronische Zeitschaltuhr komplettieren das Zubehörprogramm zur AZ 1014E.



Motorische Brennweitenverstellung

Batterieprüfer

Filmvorratsanzeige

Hauptschalter

Selbstauslöser

Brennweitenhebel

Makro-Knopf

Entfernungsring

Auslöser

Einklappbarer Handgriff

Canon Auto Zoom 512XL Electronic

Die Fortschrittliche

Die beleuchtete Digitalanzeige der automatisch eingestellten Arbeitsblende im Sucher der AZ 512XL bleibt selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen gut ablesbar. Ein Schrittbildindikator macht die Scharfeinstellung zum Kinderspiel.

Der Spezialsucher der 512XL gibt ein so helles und klares Bild, daß eine genaue Motivbeurteilung selbst bei Kerzenlicht möglich ist.

Die perfekte Einstellhilfe auch bei schwachem Licht: ein Schrittbild-Entfernungsmesser.

Eine XL-Kamera, die auch auf Filmtricks nicht verzichtet! Mit der Einzelschaltung lassen sich länger ablaufende Vorgänge so raffen, ...

... daß sich das Schlüpfen eines Vogels in Sekunden vor uns auf der Leinwand vollzieht.

Im Verein erweitern die Weitwinkel- und Tele-Vorsätze zur 512XL Electronic den Brennweitenbereich des Objektivs von 6,2 bis 78 mm!

Es gibt Leute, die keine Kompromisse akzeptieren, die sich erst mit einem Optimum an Leistung, einem Maximum an technischer Vielseitigkeit zufriedengeben. Für diese Anspruchsvollen schuf Canon die Auto Zoom 512XL Electronic.

Fortschrittlich in der Konzeption, baut die Auto Zoom 512XL Electronic auf dem Konzept der «Kerzenlicht-Kamera» auf: superlichtstarkes Objektiv 1:1,2, auf 220° erweiterter Hellsektor der Umlaufblende, langsamste Aufnahme Frequenz 9 B/s und Eignung für hochempfindliche Filme bis zu 25 DIN. Mit anderen Worten, wenn Filmen mit den heutigen technischen Mitteln überhaupt noch möglich ist, sind Sie mit der Auto Zoom 512XL Electronic dabei!

Doch das ist nur der Anfang. Denn bei dieser Kamera brauchen Sie die Vorteile der enormen Lichtreserve nicht mit Zugeständnissen an modernste technische Ausstattung zu

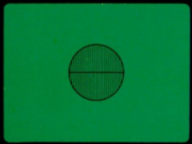
ziehungspunkt. Denn mehr als alles andere lebt der Schmalfilm von Großaufnahmen.

Elektromotorisch läßt sich der gesamte Brennweitenbereich des Objektivs in 7-8 Sekunden durchfahren. Der helle Reflexsucher zeigt dabei nicht nur genau den jeweils erfaßten Bildausschnitt ohne jede Parallaxe, sondern gibt gleichzeitig Auskunft über die von der Automatik eingestellte Blende, eine mögliche Unter- oder Überbelichtung, das nahende Filmende und die Scharfeinstellung über das zentrale Mikroprismenraster.

Der Magnetauslöser der Kamera arbeitet in zwei Stufen. Leicht gedrückt, schaltet er die Belichtungsautomatik ein, so daß Sie sich im Sucher von der automatisch eingestellten Arbeitsblende überzeugen können. Erst in seiner

zweiten Stufe setzt der Auslöser den Transportmechanismus in Gang, und die Kamera läuft. Diese Zweiteilung bietet den Vorteil, daß die Automatik nur dann eingeschaltet wird – und Strom verbraucht – wenn Sie sie wirklich brauchen.

Die gesamte Elektronik der Kamera wird übrigens von nur vier Mignonzellen 1,5 V versorgt, die im verriegelten, einklappbaren Handgriff untergebracht sind. Zusätzliche Knopfzellen, z. B. für die Belichtungsautomatik, sind nicht erforderlich. Damit ist die Spannungsversorgung der AZ 814E auf den einfachsten Nenner gebracht, denn Sie sparen Kosten und Mühe.



- Zeitlupentaste
- Integrierte Augenmuschel
- Gangwähler
- Einzelbildzählwerk
- Batterieprüfer
- Filmvorratsanzeige
- Belichtungs-Korrekturknopf
- Sektorenblendenknopf
- Fernauslöser-anschluß
- Blitzkontakt
- Hauptschalter
- Blendenknopf
- Auslöser

Technische Daten	Auto Zoom 318 M	310 XL	514 XL	Auto Zoom 512 XLE	Auto Zoom 814 E	Auto Zoom 1014 E
Variobereich	dreifach	dreifach	fünffach	fünffach	achtfach	zehnfach
Objektiv	1: 1,8/10-30 mm	1: 1,0/8,5-25,5 mm	1: 1,4/9-45 mm	1: 1,2/9,5-47,5 mm	1: 1,4/7,5-60 mm	1: 1,4/7-70 mm
Motorische Brennweitenverstellung mittels	Wippe (bei laufender Kamera)	Wippe (bei laufender Kamera)	Wippe (bei laufender Kamera)	Drucktasten	Drucktasten	Drucktasten
Belichtungsmessung	durch das Objektiv	Außenmessung	durch das Objektiv	durch das Objektiv	durch das Objektiv	durch das Objektiv
Blendenregelung	vollautomatisch	vollautomatisch	vollautomatisch, abschaltbar	vollautomatisch, abschaltbar	vollautomatisch, abschaltbar	vollautomatisch, abschaltbar
Verwendbar mit Filmen	15/17-21/23 DIN	15/17-21/23-23/25 DIN	15/17 und 21/23 DIN	13/15-23/25 DIN	13/15-25/27 DIN	13/15-25/27 DIN
Auslöser	mechanisch	mechanisch	mechanisch	magnetisch	magnetisch	magnetisch
Öffnungswinkel der Sektorenblende	unveränderlich	auf 220° erweitert, unveränderlich	auf 220° erweitert, unveränderlich	auf 220° erweitert, unveränderlich	verstellbar von 150° bis 0°	verstellbar von 150° bis 0°
Handgriff	einklappbar	einklappbar	einklappbar	einklappbar	einklappbar	einklappbar
Spannungsquelle	drei Mignonzellen 1,5 V	zwei Mignonzellen 1,5 V	zwei Mignonzellen 1,5 V	vier Mignonzellen 1,5 V	vier Mignonzellen 1,5 V	sechs Mignonzellen 1,5 V
Batterieprüfer	—	eingebaut	eingebaut	eingebaut	eingebaut	eingebaut
Entfernungsmesser	—	—	Schnittbild	Schnittbild	Mikroprismenraster	Schnittbild
Makro-Einstellung	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden
Dauerlaufstellung	—	—	—	vorhanden	vorhanden	vorhanden
Fernauslösung	—	—	—	möglich	möglich	möglich
Anschluß von Steuergeräten und Zeitschaltuhren	—	—	—	möglich	möglich	möglich
Filmtransportanzeige	im Sucher	im Sucher	im Sucher	am Kameragehäuse	am Kameragehäuse	im Sucher und am Kameragehäuse
Belichtungs-korrektur	—	+ 1 bis + 1 1/2 Blendenstufen	—	—	mittels Schieber bis + 2 Blendenstufen; bis - 2 Blendenstufen mittels Sektorenblende	mittels Schieber bis + 2 Blendenstufen; mittels Sektorenblende bis - 2 Blendenstufen
Sucheranzeige	AUS, Unterbelichtungs-warnung, Filmtransport-kontrolle, Makro-Einstellung	Unterbelichtungs-warnung, Filmtransportkontrolle, Batterieprüflampe	Arbeitsblende, Über- und Unterbelichtungs-warnung, Filmtransport-anzeige, Batterieprüf-lampe, Schnittkeil	Digitale Blendenleucht-anzeige, Über- und Unterbelichtungs-warnung, Schnittkeil	Blendenskala und -zeiger, Über- und Unterbelichtungs-warnung, Prismenraster, Film-ende-warnung	Blendenskala und -zeiger, Über- und Unterbelichtungs-warnung, Schnittkeil, Filmtransport-leuchte, Filmendewarnung, Sektorenblendenanzeige
Aufnahmefrequenzen	18 B/s, Einzelbild-schaltung	18 B/s, Einzelbild-schaltung	9 B/s, 18 B/s, Einzelbild-schaltung	9 B/s, 18 B/s, Zeitlupe (ca. 36 B/s), Einzelbildschaltung	18 B/s, 24 B/s, Zeitlupe (ca. 40 B/s, mittels Taste), Einzelbild-schaltung	18 B/s, 24 B/s, Zeitlupe (ca. 54 B/s, mittels Taste), Einzelbild-schaltung
Trickmöglichkeiten	Zeitraffung	Zeitraffung	Selbstausröser-aufnahmen, Zeitraffung, kombinierte Makro-Fahraufnahmen	Zeitraffung, Zeitlupe, kombinierte Makro-Fahraufnahmen	Zeitraffung, Zeitlupe, Auf- und Abblendungen, kombinierte Makro-Fahraufnahmen	Zeitraffung, Zeitlupe, Auf- und Abblendungen, Überblendungen, Doppelbelichtungen, kombinierte Makro-Fahraufnahmen
Brennweitenbereich mit Weitwinkel-Vorsatz	—	5 mm (unveränderlich)	5,5 mm (unveränderlich)	6,2-31 mm	—	—
Brennweitenbereich mit Tele-Vorsatz	—	—	—	15,6-78 mm	—	—
Okularverschluß	—	—	—	eingebaut	—	eingebaut
Blitzsynchronisation	—	—	—	—	mit Einzelbildschaltung	mit Einzelbildschaltung
Abmessungen	172 x 80,6 x 60 mm	176 x 112 x 39 mm	190,5 x 112 x 29 mm	225 x 118,5 x 69,5 mm	224 x 118 x 70 mm	277 x 121 x 93,5 mm
Gewicht	470 g	580 g	620 g	1350 g	1550 g	1990 g

Änderungen vorbehalten

Canon

Canon Inc.
11-28, Mita 3-chome, Minato-ku, Tokyo 108, Japan

Europe, Africa and Middle East
Canon Amsterdam nv
Gebouw 70, Schiphol Oost, Netherlands

USA

Canon USA, Inc.
10 Nevada Drive, Lake Success, Long Island,
N.Y. 11040, USA

Central & South America
Canon Latin America, Inc.
Apartado 7022, Panama 5, Panama

Generalvertretung für die Bundesrepublik Deutschland:

Euro-Photo GmbH
4156 Willich 3 - Schiefbahn
Linsellesstraße 142-156
Telefon: (02154) 6376/6378 und 6395
Telex: 853 19 37

Generalvertretung für die Schweiz:

Canon Optics S.A.
197, route de la Capite
1222 Vézenaz GE
Tel. (022) 52 35 95

Generalvertretung für Österreich:

Canon Gesellschaft m.b.H.
Hütteldorferstraße 65
1150 Wien